

Die Wirkung muss zählen!

„Von der Input- zur Ergebnisorientierung gemeinnütziger Organisationen“ war das Thema eines besonderen Fundraising-Regionaltreffens Köln/Bonn. Anlass war eine Veränderung in der Fundraisinglandschaft, die alle gemeinnützigen Organisationen betrifft: Immer häufiger wollen Spender in erwiesenermaßen wirkungsvolle Problemlösungen investieren, statt ihr Geld einer gemeinnützigen Organisation „einfach so“ zu überlassen.

Entwickelt sich „der Spender“ zu „dem Investor“? Die Bertelsmann-Stiftung hat die gemeinnützige Phineo AG gegründet, um für Sozialinvestoren das Leistungs- und Wirkungspotenzial von Hilfsorganisationen zu bewerten. Eine Gruppe von Großunternehmen arbeitet an einem Instrumentarium, mit dem unter anderem die gesellschaftliche Wirkung des eigenen Corporate-Citizenship-Engagements erfasst werden kann und bei dem die gemeinnützigen Partner gefordert sind, ihre problemlösende Wirkung in der Gesellschaft zu belegen. Mehr als 50 FundraiserInnen und MitarbeiterInnen von gemeinnützigen Organisationen und Dienstleistern trafen sich im September 2010, um über diese Herausforderung zu diskutieren. Das Fundraising muss sich den veränderten Vorzeichen anpassen, das war schnell klar. Aber wie lässt sich die Wirkung gemeinnütziger Maßnahmen in Relation zur getä-



tigten Investition messen? Welche Indikatoren kann man dafür aufstellen? Wie soll man sie überprüfen?

Die Referenten des Abends, Dieter Schöffmann (Vis a Vis Agentur für Kommunikation) und Wilfried Theissen, Leiter des Bereichs bürgerschaftliches Engagement beim Paritätischen Wohlfahrtsverband NRW, stellten praxisnah den aktuellen Stand der Entwicklung vor. Die anschließende Diskussion war lebhaft und zeigte, dass zum einen die Offenlegung der Kriterien für die Messung der Wirkung im Gemeinwesen gewünscht wird. Zum anderen wurde der Bedarf nach Austausch und der Entwicklung eigener Qualitätskriterien für den gemeinnützigen Sektor geäußert. „Statt uns von der Wirtschaft treiben zu lassen, sollten wir als Fachleute selbst zu den Treibern der Wirkungsmessung werden“, formulierte eine Teilnehmerin den Wunsch nach einem selbstbewussten Agieren des gemeinnützigen Sektors. Fest steht: Beim Thema Sozialinvestitionen gibt es noch viel Gesprächsbedarf.

ANZEIGE



G&O

Dialog-Concept GmbH

Ihre Spender/innen von morgen sind heute um die 45 Jahre jung!

Das ist gut zu wissen. Holen wir sie doch gemeinsam ab: Zu Ihrem Thema, Ihren Projekten und das seriös, transparent und ein wenig auch emotional. Übrigens – die demografische Entwicklung bietet ein großes Potenzial, das es rechtzeitig zu bearbeiten gilt. Sprechen Sie mit uns!

Wir freuen uns auf Sie: Michael Obwald und Gregor Gauder.

G&O Dialog-Concept GmbH
Maybachstraße 50, 70469 Stuttgart
Telefon 0711/8 90 27-0, Fax 0711/8 90 27-50
www.go-dialog-concept.de

**Mehr als 30 Jahre
Kompetenz und Erfahrung
im Fundraising!**